

Gemeinsame Pressemitteilung

Digitale Labordatenkommunikation – Softwarehersteller sind bereit

Berlin, 23. November 2017 – Weitere Unternehmen beweisen Interoperabilität bei der Labordatenkommunikation und erhalten Auditierungen – das ist das Ergebnis des 2. Interoperabilitätsworkshops (IOWS), der am 21. und 22. November 2017 in Berlin stattfand. Wie schon im Sommer diesen Jahres organisierte die KV Telematik GmbH (KVTG) gemeinsam mit dem Verein Akkreditierte Labore in der Medizin e.V. (ALM), dem Berufsverband Deutscher Laborärzte (BDL e.V.) sowie dem Qualitätsring Medizinische Software (QMS) diesen IOWS. Neu mit dabei war der Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Aufgrund des großen Interesses von Unternehmen, die zum Zeitpunkt des ersten IOWS im Sommer ihre Umsetzung der Anwendungen noch nicht abgeschlossen hatten, fand nun ein zweiter Workshop mit 17 teilnehmenden Unternehmen statt. Die Anbieter von Software für Ärzte und Labore bewiesen in den zwei Tagen, dass sie Labordaten bzw. Digitale Muster elektronisch, sicher, schnell und interoperabel austauschen. „Als Anbieter von Laborinformationssystemen ist es für uns ein wichtiges Ziel, standardisierte Kommunikation, LDT 3 und DiMus10, via KV-Connect mit unserem Produkt CGM VT zu ermöglichen,“ sagt Jörg Bertels, Leiter Kommunikation von CGM LAB International GmbH und betont, „damit können unsere Kunden mit uns den ersten großen Schritt in das Zeitalter der sicheren Kommunikation gehen.“

„In Zeiten der Digitalisierung werden zwischen Ärzten und Laboren Laboraufträge und Befunde in vielen Fällen immer noch zu häufig auf fehleranfälligen Wegen und nicht standardisiert ausgetauscht – oder per Papier“, berichtet Dr. Florian Fuhrmann, Geschäftsführer der KVTG. Er unterstreicht, dass „die mit KV-Connect arbeitenden Ärzte nun mit ihrer Software die Beauftragungen von Laborleistungen vollelektronisch an die Labore versenden und Befunde auch elektronisch von den Laboren erhalten.“

„Bei diesem IOWS haben die beteiligten Unternehmen bewiesen, dass sie die elektronische Labordatenkommunikation via KV-Connect mittels „Digitaler Muster“ und „LDT 3 Befund oder Auftrag“ technisch korrekt umgesetzt haben“, erklärt Sebastian Zilch, Geschäftsführer des bvitg e. V. Der 1. Vorsitzende des ALM e.V. und Vorsitzender der Sektion Niedergelassene Laborärzte im BDL Dr. Michael Müller fügt hinzu, „in diesem Jahr ist die digitale Labordatenkommunikation ein ganzes Stück vorangekommen: bessere Datenübertragung, umfassendere Dateninhalte, Standardisierung via KV-Connect und mehr schnelle und sichere Kommunikation zwischen Ärzten und Laboren.“

Vom BDL und QMS wurde die gute, zielgerichtete Arbeitsatmosphäre im Workshop gelobt: „Wie schon beim ersten IOWS waren die Sessions sehr gut vorbereitet. Die Teilnehmer konnten in kürzester Zeit die Labordatenanwendungen in ihrer Software erfolgreich testen und auditieren.“

KV Telematik GmbH/KV-Connect:

Die KV Telematik GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Über den verschlüsselten Kommunikationsdienst KV-Connect können Ärzte und Psychotherapeuten auf elektronischem Weg direkt aus den Softwaresystemen Nachrichten austauschen. Aktuell stehen neben dem eArztbrief, die 1-Click-Abrechnung, die eNachricht, Labordatentransfer, eDMP, DALE-UV, sQS und verschiedene abrechnungsbegleitende Dokumentationen zur Verfügung. KV-Connect ist in allen Softwaresystemen, die für die Abrechnung mit den KVen zugelassen sind, verfügbar.

Ärzte und Psychotherapeuten wenden sich zur Registrierung von KV-Connect an ihre KV oder nutzen Sie unser Serviceportal www.ehealth-für-meine-praxis.de

ALM e. V. :

Der ALM e.V. vertritt aktuell 165 medizinische Labore, in denen mehr als 500 Fachärzte arbeiten, darüber hinaus 350 Naturwissenschaftler und 18.000 qualifizierte Mitarbeiter. Zweck des Vereins ist die Förderung und Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen labordiagnostischen Patientenversorgung in Deutschland.

BDL e.V.

Der Berufsverband Deutscher Laborärzte vertritt die Interessen der rund 1000 Fachärzte für Laboratoriumsmedizin in Deutschland. Innerhalb der Ärzteschaft und gegenüber der Politik setzt sich der BDL für angemessene Rahmenbedingungen ein, um die qualitativ hochwertige labormedizinische Versorgung zu sichern.

Bundesverband Gesundheits-IT – bvitg e. V.

Der bvitg e. V. vertritt in Deutschland die führenden IT-Anbieter im Gesundheitswesen, deren Produkte je nach Segment in bis zu 90 Prozent des ambulanten und stationären Sektors inklusive Reha-, Pflege- und Sozialeinrichtungen eingesetzt werden. Über 70 Prozent der Unternehmen sind international tätig. Die bvitg Service GmbH, die als hundertprozentige Tochtergesellschaft des bvitg e. V. auftritt, organisiert den verbandseigenen Branchentreff conhIT – Connecting Healthcare IT.

QMS e.V.:

Der Qualitätsring Medizinische Software e.V. (QMS) ist ein Zusammenschluss von Lösungsanbietern und Dienstleistern im Gesundheitswesen. Dazu zählen Systemhäuser, Medizingerätehersteller, Lieferanten von spezieller EDV-Hard- und Software, Unternehmen im Beratungs- und Qualitätssektor, Universitäten sowie Kassenärztliche Vereinigungen und andere Organisationen des Gesundheitssystems.

Der Verein hat den Zweck, Standards für die Interoperabilität von IT-Lösungen im Gesundheitssystem zu erarbeiten, zu prüfen, weiterzuentwickeln und zu fördern und damit die Qualität, die Effizienz und die Sicherheit der öffentlichen Gesundheitsversorgung zu steigern und zu deren Kosten zu senken.

Ansprechpartner für die Presse:

Helena Dreznjak, KV Telematik GmbH
Telefon: +49 30 4005 2709, E-Mail: Helena.dreznjak@kv-telematik.de
www.kv-telematik.de

Cornelia Wanke, ALM e. V.,
Telefon: +49 030 408 192 302, E-Mail: c.wanke@alm-ev.de
www.alm-ev.de

Natalie Gladkov, bvitg e.V.
Telefon: 030 206 2258 18; E-Mail: natalie.gladkov@bvitg.de
www.bvitg.de